

3E integriert Fensterbauprozesse auf der Baustelle und beim Kunden mittels App

## Vom Aufmaß bis zu den After-Sales

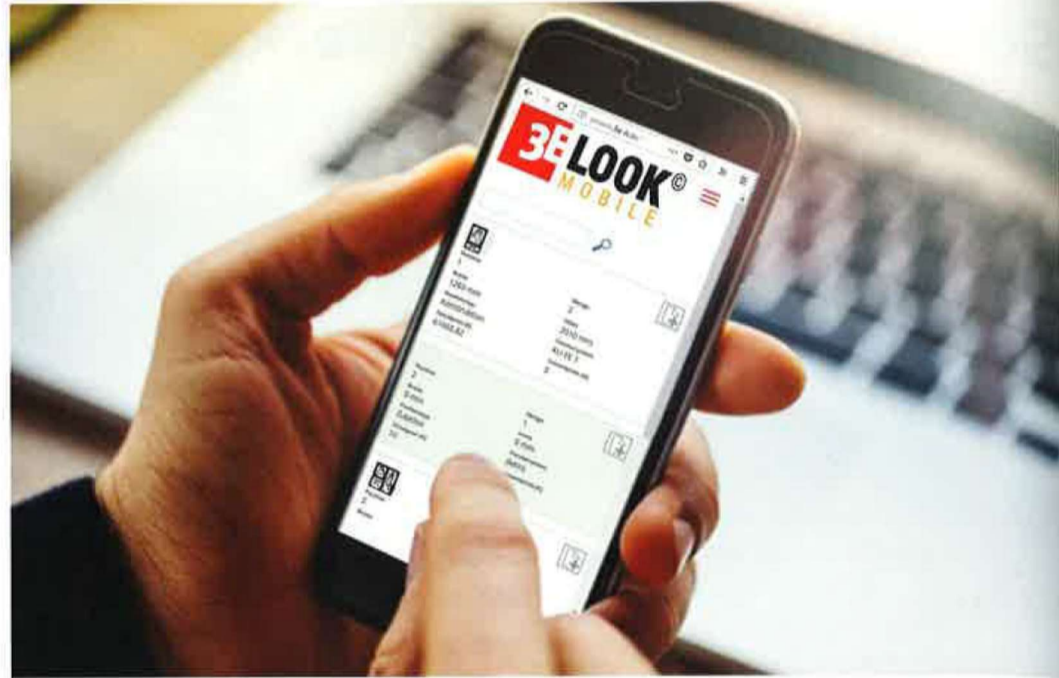
Die digitale Transformation hat zwar an Dynamik zugelegt, dennoch zeigt die Praxis, dass die Zettelwirtschaft vielerorts nach wie vor die Oberhand hat. Diese kann jedoch aufwendig und fehleranfällig sein. Durch die Digitalisierung lassen sich die Abläufe auf der Baustelle und beim Kunden mustergültig abbilden und nachhaltig optimieren. Notizen von unterwegs werden häufig nicht digitalisiert und können nur schwer in das System integriert werden. Doch nur wenn alle Informationen Eingang in die Software finden, stehen die Daten lückenlos zur Verfügung. Das macht Prozesse sicher und transparent und gewährleistet, dass die Information abrufbereit im System zur Verfügung steht.

Die Digitalisierung macht es möglich, dass unterwegs alle benötigten Informationen verfügbar sind und auch Daten in jeder Form gesammelt werden; als Text, Audio, mit Bild und Video. Genau das nutzt die mobile App der 3E Datentechnik GmbH, die durchgängig mit der Fensterbausoftware 3E-Look verknüpft ist. Daten können vor Ort erfasst werden: Maße, Hinweise, Vereinbarungen mit dem Kunden, Beweisfotos und Abnahmeprotokolle. Der Funktionsumfang reicht von Aufmaß und Montage bis hin zu Wartung, Service und sogar After-Sales. Mit einem Höchstmaß an Komfort und Sicherheit werde die Information festgehalten und zur Weiterbearbeitung an den Innendienst gesendet.

### Digitalisierung muss vollständig erfolgen

„Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die Prozesse im Fensterbau durchgängig digital abzubilden, damit unsere Kunden das volle Potenzial der Digitalisierung nutzen können“, so Moritz Ebert, 3E Geschäftsführer. „Eine gesamtintegrierte ERP-Lösung wie 3E-Look schließt deshalb auch die Baustelle mit ein“, ergänzt Ebert.

Das Aufmaß erfolgt vor Ort, entweder manuell oder mit Lasermessgerät. In beiden Fällen werden die Daten direkt in der App



Die mobile App der 3E Datentechnik GmbH ist durchgängig mit der Fensterbausoftware 3E-Look verknüpft.

Foto: 3E Datentechnik GmbH

erfasst. Ebenso können Bilder, kurze Videos oder auch Audio-Nachrichten hinzugefügt werden. Durch die GoogleMaps-Integration kann der Aufmaßtechniker beziehungsweise der Monteur die Routenplanung und Navigation schon auf dem Weg zum Kunden nutzen und die voraussichtliche Ankunftszeit ankündigen.

Mit der App für mobile Geräte werden nicht nur Daten erfasst, sie bietet bequem Zugriff auf Informationen zum Kunden und zum Projekt. Das bedeutet, alle Auftragsdaten und alle Vorgänge wie Aufmaß, Montage, Wartung und Servicetermine stehen dem Außendienst vollständig zur Verfügung. Das schließt auch etwaige Notizen ein, die Kollegen aus dem Innendienst zum Kunden hinterlegt haben. Aufwendige Rückfragen entfallen. „Bei der Entwicklung der App war uns wichtig, die Anwendung für den Nutzer so einfach wie möglich zu gestalten. Alle Schritte sollten intuitiv erfolgen können. So ist die App gleich einsatzbereit“, weiß Tobias Feth, Technischer Vertrieb bei 3E.

### Digitaler Lieferschein sorgt für Workflow

Über die App erhält man auch Informationen aus der Montageplanung. „Wer eigene Monteure hat, kennt die hohen Anforderungen an eine flexible Planung. Viele Betriebe setzen ohnehin auf eigene Montagetrupps, damit die Auftragsabwicklung bis zum Schluss sauber durchläuft“, ergänzt Feth. Auch hier erweise sich die App als nützlich, denn die Monteure haben alle relevanten Auftragsdaten im mobilen Zugriff. Zudem stehen die auf der

Baustelle gesammelten Informationen nahtlos zur weiteren Bearbeitung oder im Falle einer Reklamation zur Verfügung.

Der digitale Lieferschein für Mobilgeräte sorgt schließlich dafür, dass der Abnahmeprozess sauber dokumentiert und vollständig papierlos ist. Die Unterschrift wird bei Erbringung der Leistung digital eingeholt. Die Information dazu steht sofort im Büro zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung und kann auch weitere Aktionen anstoßen, wie zum Beispiel die Rechnungserstellung. So sorgen durchgängig digitale Prozesse dafür, dass alles belegt wird, nichts wird mehr vergessen, Zettel können nicht mehr verloren gehen und es gibt auch keine Verzögerung, wenn die Servicetechniker länger unterwegs sind.

### App auch im After-Sales nützlich

Die Digitalisierung endet nicht auf der Baustelle, sondern schließt auch die Wartung und den Kundendienst ein. Der Endkunde kann die App nutzen, um zum Beispiel eine Anfrage an seinen Lieferanten zu senden, beispielsweise für Fliegengitter oder im Reparaturfall. Als Service hat der Endkunde auch Zugriff auf Pflegeanleitungen, Auftragsdokumente, Leistungsbeschreibungen und Lieferanten-Kontaktinformationen. Voraussetzung dafür ist ein im Fenster integrierter Chip. Dieser liefert auch im Falle einer notwendigen Reparatur nützliche Informationen. Die Daten lassen sich per Scan unter Nutzung der RFID/NFC-Technologie auslesen. ■

[www.3e-it.com](http://www.3e-it.com)